

# Spitzelpaar im Flüchtlingslager verhaftet

SSD-Agenten in Westberlin — Die beiden Festgenommenen beschuldigen sich gegenseitig

Wegen Verdachtes der Verbrechen gegen das Gesetz nach dem persönlichen Freiheit nahm die Kriminalpolizei gestern den 24-jährigen Stigter Dsby und die 30-jährige Uramia Schöndler, beide aus einem Flüchtlingslager in Westberlin, fest. Die beiden werden beschuldigt, akta im Auftrag des sowjetischen Sicherheitsdienstes in Westberlin als Fremde in das Flüchtlingslager Spitzelmission geleistet zu haben. Der Vernehmungsrichter in Moabit erließ gegen als Haftbefehl.

Während ihrer Vernehmung gerieten die Schöndler und Dsby in Streit. Dsby beschuldigte seine Komplizin, daß sie ihn dazu veranlaßt habe, eine Spitzelverbindung für die SSD zu unterschreiben, während die Schöndler Dsby vorwarf, daß er es gewesen sei, der den Vorschlag gemacht habe, um sich auf diese Weise Geld zu verdienen. Da sich beide nicht einig wurden, schickte der Vernehmungsrichter sie zunächst in das Untersuchungsgefängnis nach Moabit.

Der anhaltende Flüchtlingsstrom nach Berlin hat die SSD veranlaßt, eine weitere Spitzel-

tdigkeit unter den Flüchtlingen zu entfalten. Die Sonderkommission der Kriminalpolizei bei W-Funkhofs in Hagenow (Mecklenburg), der Flüchtlingsammelstelle ist daher angewiesen als p-Flüchtling nach Berlin gesendet werden. Jede verdächtige Person einer Ommen Et wollte jedoch, wieder in die Sowjetzonen zurückkehren mit der Aufschrift: Vorsicht bei Gespräch— a diesem Zweck setzte er sich mit einem SpitzelgeUlhr\* und Verzicht bei EinladungsSD-Agenten in Verbindung, der eine B-Menschenaufgabe! sind in den Flüchtlingslager und in den Flüchtlingsammelstellen in der Kuno-Fischer-Straße und aralle Rosenow gegen ein Misslingen der Flüchtlinge vor allen großer Redseligkeit waren.

## Gelungs! für SSD-Spitzel

Die Zweite Große Strafkammer in Moabit (Moabit) gestern den 30-jährigen früheren leumarkter **Janh Rosenow** wegen fortgesetzten Verstoßes gegen die Gesetze zum Schutz der persönlichen Freiheit zu einem Jahr Gefängnis Rotenow bis 1949 I.D.P. und

Schoo vor einiger Zeit war der Kriminalpolitik bekennt worden, daß in zwei verschiedenen Durchsuchungen die politischen Flüchtlinge aus der Ostzone von einigen zweifelhafte Personen während einer zwanglosen Unterhaltung nach ihrer Herkunft und nach dem Grund ihrer Flucht ausgefragt wurden.

Die Spur führte schließlich zu dem Flüchtling Ursula Schöndler und ihrem Bukann\* heftete am Wochenende den 24-jährigen SSD-Debny. Nach ihrer Festnahme legten beide Spitzel Helmut Beuffin einem Flüchtlings-

# SSD-Spitzel im Flüchtlingslager

Feindwehr rinn gefährlichen Verbrechen

Volkspolizei beantwortete das Fahndungsersuchen der Bundeskriminalpolizei nicht, sondern setzte Baum wieder auf freien Fuß nachdem er sich beim SSD als Spitzel verpflichtet hatte. Die Volkspolizei erfuhr, daß er sich in der Kuno-Fischer-Straße, wo er in der DDR als Spitzel arbeitete, wieder in die Sowjetzonen zurückkehren wollte. Er wurde in der DDR als Spitzel verhaftet und in die Sowjetzonen deportiert.

# Siebzehnjähriger nie SSD-Spitzel

Zwei Jahre Jugendgefängnis für zwei Verurteilte

Als 17-jähriger Flüchtling wurde er im Februar 1954 in der DDR verhaftet. Er wurde als Spitzel beschuldigt, aber die Ermittlungen ergaben, daß er ein Opfer der Verwechslung war. Er wurde für zwei Jahre in ein Jugendgefängnis verurteilt.

Zu zwei Jahren Gefängnis verurteilte die 3. Große Strafkammer gestern den 17-jährigen Flüchtling Manfred Koppes aus Westberlin. Des Mann, der nach Kriegsende in der Bundesrepublik als Flüchtling in Westberlin eingewandert war, wurde wegen Verstoßes gegen das Gesetz zum Schutz der persönlichen Freiheit verurteilt.

# Wieder ein Flüchtlingsspitzel in Westberlin verhaftet

18-jähriger sollte nach Namen spionieren

Im März 1951 drückte die SSD in Ostberlin eine Bescheinigung in die Hand, die sie als Spitzel in Westberlin einsetzen wollte. Der Mann wurde verhaftet, weil er sich als Spitzel angeboten hatte. Er wurde für 18 Monate in ein Jugendgefängnis verurteilt.

# inf Jahre Zuchthaus für SSD-Spitzel

in SSO-Agenten, waren verantwortungsgelassen der Vierten Großen Strafkammer

Die Vierte Große Strafkammer verurteilte gestern den 30-jährigen Flüchtling Gerhard Lehmann aus Ostberlin zu fünf Jahren Zuchthaus. Er wurde wegen Verstoßes gegen das Gesetz zum Schutz der persönlichen Freiheit verurteilt.

# Wieder ein Flüchtlingsspitzel in Westberlin verhaftet

18-jähriger sollte nach Namen spionieren

Im März 1951 drückte die SSD in Ostberlin eine Bescheinigung in die Hand, die sie als Spitzel in Westberlin einsetzen wollte. Der Mann wurde verhaftet, weil er sich als Spitzel angeboten hatte. Er wurde für 18 Monate in ein Jugendgefängnis verurteilt.

# inf Jahre Zuchthaus für SSD-Spitzel

in SSO-Agenten, waren verantwortungsgelassen der Vierten Großen Strafkammer

Die Vierte Große Strafkammer verurteilte gestern den 30-jährigen Flüchtling Gerhard Lehmann aus Ostberlin zu fünf Jahren Zuchthaus. Er wurde wegen Verstoßes gegen das Gesetz zum Schutz der persönlichen Freiheit verurteilt.

# Wieder ein Flüchtlingsspitzel in Westberlin verhaftet

18-jähriger sollte nach Namen spionieren

Im März 1951 drückte die SSD in Ostberlin eine Bescheinigung in die Hand, die sie als Spitzel in Westberlin einsetzen wollte. Der Mann wurde verhaftet, weil er sich als Spitzel angeboten hatte. Er wurde für 18 Monate in ein Jugendgefängnis verurteilt.

# inf Jahre Zuchthaus für SSD-Spitzel

in SSO-Agenten, waren verantwortungsgelassen der Vierten Großen Strafkammer

Die Vierte Große Strafkammer verurteilte gestern den 30-jährigen Flüchtling Gerhard Lehmann aus Ostberlin zu fünf Jahren Zuchthaus. Er wurde wegen Verstoßes gegen das Gesetz zum Schutz der persönlichen Freiheit verurteilt.

# Wieder ein Flüchtlingsspitzel in Westberlin verhaftet

18-jähriger sollte nach Namen spionieren

Im März 1951 drückte die SSD in Ostberlin eine Bescheinigung in die Hand, die sie als Spitzel in Westberlin einsetzen wollte. Der Mann wurde verhaftet, weil er sich als Spitzel angeboten hatte. Er wurde für 18 Monate in ein Jugendgefängnis verurteilt.

# inf Jahre Zuchthaus für SSD-Spitzel

in SSO-Agenten, waren verantwortungsgelassen der Vierten Großen Strafkammer

Die Vierte Große Strafkammer verurteilte gestern den 30-jährigen Flüchtling Gerhard Lehmann aus Ostberlin zu fünf Jahren Zuchthaus. Er wurde wegen Verstoßes gegen das Gesetz zum Schutz der persönlichen Freiheit verurteilt.

# Wieder ein Flüchtlingsspitzel in Westberlin verhaftet

18-jähriger sollte nach Namen spionieren

Im März 1951 drückte die SSD in Ostberlin eine Bescheinigung in die Hand, die sie als Spitzel in Westberlin einsetzen wollte. Der Mann wurde verhaftet, weil er sich als Spitzel angeboten hatte. Er wurde für 18 Monate in ein Jugendgefängnis verurteilt.

# inf Jahre Zuchthaus für SSD-Spitzel

in SSO-Agenten, waren verantwortungsgelassen der Vierten Großen Strafkammer

Die Vierte Große Strafkammer verurteilte gestern den 30-jährigen Flüchtling Gerhard Lehmann aus Ostberlin zu fünf Jahren Zuchthaus. Er wurde wegen Verstoßes gegen das Gesetz zum Schutz der persönlichen Freiheit verurteilt.

# Wieder ein Flüchtlingsspitzel in Westberlin verhaftet

18-jähriger sollte nach Namen spionieren

Im März 1951 drückte die SSD in Ostberlin eine Bescheinigung in die Hand, die sie als Spitzel in Westberlin einsetzen wollte. Der Mann wurde verhaftet, weil er sich als Spitzel angeboten hatte. Er wurde für 18 Monate in ein Jugendgefängnis verurteilt.

# inf Jahre Zuchthaus für SSD-Spitzel

in SSO-Agenten, waren verantwortungsgelassen der Vierten Großen Strafkammer

Die Vierte Große Strafkammer verurteilte gestern den 30-jährigen Flüchtling Gerhard Lehmann aus Ostberlin zu fünf Jahren Zuchthaus. Er wurde wegen Verstoßes gegen das Gesetz zum Schutz der persönlichen Freiheit verurteilt.

# Wieder ein Flüchtlingsspitzel in Westberlin verhaftet

18-jähriger sollte nach Namen spionieren

Im März 1951 drückte die SSD in Ostberlin eine Bescheinigung in die Hand, die sie als Spitzel in Westberlin einsetzen wollte. Der Mann wurde verhaftet, weil er sich als Spitzel angeboten hatte. Er wurde für 18 Monate in ein Jugendgefängnis verurteilt.

# inf Jahre Zuchthaus für SSD-Spitzel

in SSO-Agenten, waren verantwortungsgelassen der Vierten Großen Strafkammer

Die Vierte Große Strafkammer verurteilte gestern den 30-jährigen Flüchtling Gerhard Lehmann aus Ostberlin zu fünf Jahren Zuchthaus. Er wurde wegen Verstoßes gegen das Gesetz zum Schutz der persönlichen Freiheit verurteilt.